

Ruanda 2017. Entwicklung im Zeitraffer

8. November 2017, Fridtjof-Nansen-Haus, Ingelheim

Ruanda entwickelt sich in den letzten 20 Jahren in einem atemberaubenden Tempo und wird von vielen als Vorbild angesehen. Die aktuelle Situation des Landes soll von Kennern vorgestellt werden, die auf so wichtige Themen wie Stadt- und Landentwicklung, Infrastrukturausbau, Wirtschaft und Handel, Migration und Flucht, Bildung und Schule und nicht zuletzt die Partnerschaft zu Rheinland-Pfalz eingehen. Dabei sollen alle Fragestellungen offenkursiv bearbeitet werden.

Die Lehrplan- und Schulrelevanz wird unterstrichen, indem neue Unterrichtsbausteine für schulische und außerschulische Bildungsarbeit und eine mehrperspektivische Raumanalyse vorgestellt werden. Eine Diskussion mit einer Schülergruppe, die im Januar 2018 das Land im Rahmen einer Schulpartnerschaft besuchen wird, soll Möglichkeiten des interkulturellen Austauschs aufzeigen.

Vorgesehene Themen- und Inhaltsschwerpunkte:

- **Ruanda – ein Entwicklungsvorbild für andere afrikanische Staaten?**
- **Stadt- und Landentwicklung in Ruanda**
- **Infrastrukturausbau und Wirtschaft in Ruanda**
- **Ruanda als Akteur im internationalen Handel**
- **Migration und Flucht**
- **Bildung und Schule in Ruanda**
- **Die Partnerschaft Rheinland-Pfalz-Ruanda**
- **Ruanda im Schulunterricht: Vorstellung neuer Unterrichtsbausteine und einer mehrperspektivischen Raumanalyse**

Leitung: Prof. Dr. Volker Wilhelmi

Gebühr EUR 5,-

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Claus
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Stiftungsrates
des Weiterbildungszentrums
Ingelheim

Dr. Florian Pfeil
Direktor des
Weiterbildungszentrums
Ingelheim